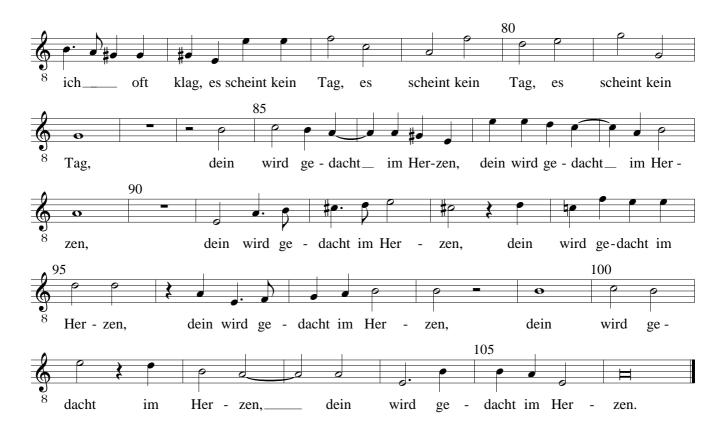
Johannes Schultz





- 2. Dann mich itzund mein lange Fahrt in Trauers Pein tut setzen, mein einigs Lieb, gedenk der Wort, damit ich mich tät letzen, Mit was Gestalt in dein Gewalt ich mich dir hab ergeben, darumich sprich, daß ohne dich kein Stund mag fröhlich leben.
- 3. Und daß ich dein edle Freundschaft die Zeit in Leid muß neiden, ich bitt dich, nicht acht, was man klafft, ich will denn dein beleiben. Damit will ich befehlen mich dei mganzen treuen Herzen ohn Zweifel frei, sei wo ich sei, trag nach dir große Schmerzen.